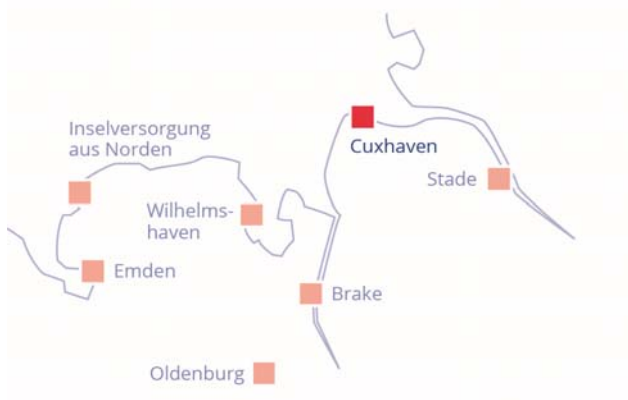




Pressemitteilung

Verkauf von Altem Fischereihafen beginnt

Entwickler und Investoren für Hafenteil in Cuxhaven gesucht

Cuxhaven, 08.01.2016. Die Hafengesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) startet heute das Verfahren, den historischen und stadtnahen Hafenteil „Alter Fischereihafen“ in Cuxhaven zu verkaufen.

Der „Alte Fischereihafen“ umfasst voll erschlossene Landflächen auf beiden Hafenseiten in einer Größe von ca. 57.600 m². Sie sind mit dreizehn zum Kaufobjekt gehörenden Gebäuden unterschiedlicher Größe bebaut und weitgehend vermietet. Während das ca. 42.000 m² große, tideabhängige Hafenbecken überwiegend im Eigentum von NPorts verbleibt, werden die ca. 1.200 m langen, umlaufenden Kaianlagen mit veräußert. Ein Teil der Gebäude, die Kaianlagen und das Hafenbecken stehen unter Denkmalschutz. Das gesamte Areal ist hochwassergeschützt.

Durch ein Interessenbekundungsverfahren werden interessierte Entwickler oder Investoren gesucht, die eine Gesamtkonzeption für den „Alten Fischereihafen“ entwickeln und umsetzen.

Das angestoßene Verfahren bietet Interessenten Gelegenheit, sich über das Kaufobjekt, dessen baulichen Zustand sowie die derzeitige Nutzungsstruktur zu informieren. Die Ausschreibungsunterlagen können bis zum 05.02.2016 abgefordert werden, die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2016. Weitere Informationen unter www.nports.de/aktuelles.

Niedersachsen Ports ist Eigentümer und Betreiber von fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen an der deutschen Nordseeküste. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg. Mit den Niederlassungen in Brake, Cuxhaven mit Außenstelle in Stade, Emden und Wilhelmshaven managt Niedersachsen Ports die Hafeninfrastruktur in den großen Seehäfen des Landes Niedersachsen. Die Niederlassung Norden betreibt zudem die Versorgungshäfen für die Ostfriesischen Inseln. Somit bietet Niedersachsen Ports eine Vielzahl von Hafenstandorten aus einer Hand.

Kontakt:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
- Pressestelle -
Hindenburgstr. 26-30
26122 Oldenburg
Telefon: +49 441 350 20 310
Fax: +49 441 350 20 999
E-Mail: presse@nports.de
Internet: www.nports.de